

WIN-Charta Zielkonzept

2015

PATAVO GmbH

Inhalt

1. Unsere Schwerpunktthemen	2
2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen	3
Schwerpunktthema 1: Ressourcen	3
Schwerpunktthema 2: Regionaler Mehrwert	4
3. Weitere Aktivitäten	5
4. Unser WIN!-Projekt	6

1. Unsere Schwerpunktthemen

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta

- Leitsatz 6: Ressourcen
- Leitsatz 9: Regionaler Mehrwert

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als junges Unternehmen, welches sich um Energieeinsparung und Ressourcenschonung in Unternehmen kümmert, sind diese Themen natürlich auch für PATAVO und seine Mitarbeiter allgegenwärtig.

Wir möchten unseren Kunden eine schonende Nutzung von Ressourcen nicht nur vermitteln sondern auch vorleben. Nur so kann der Wichtigkeit dieses Themas genügend Nachdruck verliehen werden.

Viele unserer Kunden sind kleine und mittelständische Firmen aus der Region Neckar-Alb. Dies sehen wir als Chance, Einfluss auf die Region zu nehmen und sie so Stück für Stück an ein ressourcenschonenderes Wirtschaften und Leben heranzuführen.

2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen

Schwerpunktthema 1: Ressourcen

Wo stehen wir?

Der bewusste Umgang mit Energie und Ressourcen ist eine Grundvoraussetzung, um andere Unternehmen in diesem Bereich erfolgreich beraten zu können. Ein Teil der Arbeitsplätze in den Büros von PATAVO ist deshalb bereits mit abschaltbaren Steckerleisten und energiesparenden Bürogeräten ausgestattet.

Ein kontinuierliches Projekt welches intern stattfindet, ist das der Umstieg auf das „papierlose Büro“. Hierbei wird so wenig wie möglich und nur so viel wie nötig ausgedruckt um Papiermüll zu vermeiden.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Das Projekt „papierloses Büro“ wird weiter fortgesetzt und ausgebaut, dabei werden wir außerdem für unvermeidbare Ausdrücke auf recyceltes Papier umsteigen. Im Rahmen dessen werden wir USB-Sticks aus FSC-zertifiziertem Holz anschaffen, auf welchen wir unseren Kunden unsere Ergebnisse und Berichte überreichen, um unnötigen Papiereinsatz zu vermeiden.

Unsere Werbekugelschreiber bestehen aus kompostierbarem Biokunststoff. Unsere Bilderrahmen, in denen wir die Urkunden z.B. für durchgeführte Energieaudits an unsere Kunden übergeben, werden ebenfalls aus FSC-zertifiziertem Holz hergestellt.

Des Weiteren möchten wir unsere Büroräume auf LED-Beleuchtung umrüsten.

Daran wollen wir uns messen

- Komplette Umstellung der Büroräume auf LED-Beleuchtung bis 08-2016
- Einsatz von Mehrfach-Steckerleisten mit Schalter an allen Arbeitsplätzen bis 06-2016
- Umstieg auf Recycling-Papier bis 01-2016
- Anschaffung eines energieeffizienten Zentral-Druckers/ Scanners bis 04-2016

Schwerpunktthema 2: Regionaler Mehrwert

Wo stehen wir?

Wir sehen uns als regionaler Dienstleister in der Region Neckar-Alb. Eine Vielzahl unserer Kunden befindet sich um Umkreis von 50 km. Ebenso sind wir in vielen Netzwerken und Initiativen in der Region engagiert und in enger Zusammenarbeit. Beispiele hierfür sind die Klimaschutzagentur Reutlingen, die Agentur für Klimaschutz Tübingen, die IHK Reutlingen, die Hochschule Reutlingen sowie das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Forschungsprojekt „Virtuelles Kraftwerk Neckar-Alb“, in welchem wir in 2 Projekten tätig sind.

Wir wollen gezielt Unternehmen informieren, im Umgang mit Energie und Ressourcen sensibilisieren und gemeinsam Projekte zur Effizienzsteigerung starten. Dadurch steigern wir die Energie- und Ressourceneffizienz in unserer Region. Die Unternehmen produzieren durch einen geringeren Einsatz wirtschaftlicher, wodurch ein Mehrwert in der Region entsteht. Die Abhängigkeit von importierten Rohstoffen oder fossilen Energieträgern wird reduziert, es verbleibt mehr Kapital in der Region und kann anderweitig investiert werden.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Ein guter Einstieg ist die Durchführung von regionalen Energietischen. In Zusammenarbeit mit der IHK Reutlingen wurde in 2015 der Energietisch Pliezhausen-Walddorfhäslach gestartet. Hier werden 12 Unternehmen energetisch untersucht und über 1 Jahr in regelmäßigen Treffen informiert, begleitet und dazu animiert, Maßnahmen im eigenen Unternehmen umzusetzen.

Durch regelmäßige Schulungen und Fachvorträge informieren wir interessierte Unternehmen über aktuelle Themen aus den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz, vorhandene Förderungen und Finanzierungsprogramme und berichten über durchgeführte Maßnahmen als Best-Practise-Beispiele.

Ein anderer Ansatzpunkt ist die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz. Hierzu bieten wir individuelle Schulungen an. Zudem sensibilisieren wir jedes Semester an der Hochschule Reutlingen junge Studierende mit der Vorlesung „Energieeffizienz in der Produktion“ mit dem Thema. Auf diese Weise kommen junge Ingenieure beim Jobeinstieg mit einer anderen Sichtweise in die Unternehmen und können Veränderungen anstoßen.

Daran wollen wir uns messen

- Erfolgreicher Abschluss des Energietisches Pliezhausen-Walddorfhäslach und Erreichen des gesetzten Einsparziels von 4,5% über alle Unternehmen
- Durchführen von mindestens einem unentgeltlichem Fachvortrag pro Monat in 2016
- Weiterentwicklung des Ausbildungsangebots für Studierende und Anbieten einer weiteren Vorlesung in 2016, Ausweitung auf eine weitere Hochschule in 2016

3. Weitere Aktivitäten

Was wir außerdem erreichen wollen

- Leitsatz 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:
Marktposition weiter ausbauen/sichern; Arbeitsplätze schaffen durch gesundes Wachstum
- Leitsatz 2: Menschen und Arbeitnehmerrechte:
gutes Betriebsklima mit Chancengleichheit und Zukunftschancen, flache Hierarchien und viel Eigenverantwortung
- Leitsatz 3: Nachhaltige Innovationen:
Engagement in Forschungsprojekten
- Leitsatz 4: Finanzentscheidungen:
Investitionen vorrangig in nachhaltige Produkte, Zusammenarbeit mit lokalen Banken
- Leitsatz 5: Anti-Korruption:
keine Aufträge die durch Korruption entstehen oder unterstützt werden
- Leitsatz 7: Energie und Emissionen:
Anschaffung effizienter Geräte, sensibler Umgang mit Ressourcen
- Leitsatz 8: Produktverantwortung:
stetige Verbesserung der Beratungsleistung und angebotenen Dienstleistungen

- Leitsatz 10: Anspruchsgruppen:
Unvoreingenommene und partnerschaftliche Zusammenarbeit; Förderung von Kommunikation zwischen den Anspruchsgruppen
- Leitsatz 11: Anreize zum Umdenken:
Achtsamkeit beim Einkauf von Geräten und Materialien, Vorschlagswesen für Verbesserungen, stetige Diskussion zur Weiterentwicklung
- Leitsatz 12: Mitarbeiter:
flexible Arbeitszeiten, regelmäßige Gespräche, kontinuierliche Aus- und Weiterbildung

4. Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Wir nehmen am 1. Durchgang des Lehrgangs „Ressourcenscout Baden-Württemberg“ teil und investieren gezielt in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Unser Ziel ist das erlangte Wissen bei anderen Unternehmen und Betrieben anzuwenden und somit einen großen Multiplikationseffekt zu bewirken.

Der Kurs wurde vom Baden Württembergischen Handwerkstag mit Unterstützung des Umweltministeriums entwickelt und in 2015 zum ersten Mal durchgeführt.

In dem Lehrgang werden Berater mit technischer Vorbildung zu Ressourcenscouts ausgebildet, die Unternehmen und Betriebe informieren und beraten, wie sie in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser und Abfall ressourcenschonender und damit auch wirtschaftlicher arbeiten können.

Dadurch soll insbesondere in kleinen und mittleren Betrieben die Ressourceneffizienz gesteigert werden. Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz können sowohl auf stofflicher, fertigungs- als auch verfahrenstechnischer Ebene stattfinden. Ein ausgebildeter Ressourcenscout kann vor Ort individuelle Vorschläge erarbeiten und damit Initiator und Begleiter für einen betriebstauglichen Optimierungsprozess sein.

Schwerpunkte der Beratung sind:

- Verminderung des Energieeinsatzes
- Optimierung der Materialverbräuche
- Verbesserte Nutzung von Maschinen und Anlagen

Art und Umfang der geplanten Unterstützung

- Teilnahme von 4 Mitarbeitern an der 10-tägigen Fortbildung
- Freistellung für die Lehrgangszeit und Kostenübernahme durchs Unternehmen
- Durchführung von 2 „kostenlosen“ Beratungen in Kleinbetrieben in unserer Region in 2016